

Volllaufende Gebäude

Barsinghausen-Egestorf, Region Hannover (Nds). Um 00:21 h wurde die Ortsfeuerwehr Egestorf in die Brinkstraße alarmiert. Es drohte Wasser ins Gebäude zu laufen. Vor Ort stellten die Einsatzkräfte fest, dass der gesamte Garten ca. 10 cm tief unter fließendem Wasser stand. Bei der weiteren Erkundung entdeckte die Feuerwehr, dass die Wiese der Flüchtlingsunterkunft am Rottkampweg auf einer Fläche von ca. 700 m² ebenfalls unter Wasser stand. Das Wasser floss durch mehrere Gärten sowie in der Stoppstraße in eine Tiefgarage. In dieser Garage und dem anschließenden Vollkeller stand das Wasser bereits 30 cm hoch. Um 01:14 h wurden die Ortsfeuerwehren aus Kirchdorf und Langreder nachalarmiert sowie von der Feuerwehr Barsinghausen Sandsäcke geordert. Ebenfalls wurde die Stadtentwässerung sowie ein Spülwagen hinzugerufen.



Wasserabfluss nach Öffnung des Schachtdeckels

In der Stoppstraße wurde die Garage zunächst mit Sandsäcken vor weiterem Eindringen des Wassers geschützt. Die Garage und der Keller wurden mit Hilfe des Öl-Wasser-Saugers trocken gelegt. Das Gebäude in der Brinkstraße wurde überwacht. Im Rottkampweg wurden mehrere Schachtdeckel geöffnet um das Wasser abfließen zu lassen. Der Spülwagen spülte die Kanäle. Auf der Wiese verringerte sich zwar die Wassermenge, allerdings floss nicht alles ab.



Sandsäcke schotten Gebäude ab

Ein Trupp war mit der Wathose im Wasser, um den Bachablauf zu suchen. Dieser konnte allerdings erst gefunden werden, als die Wassermenge sich verringerte. Das Gitter des Bachablaufs wurde gereinigt. Da sich auf der Wiese noch immer eine große Menge an Wasser befindet, musste die Fläche abgesperrt werden. Auf Grund der Wettervorhersage wurde der Schachtdeckel offen gelassen, um diesen Abflussweg sicherzustellen. Da der Bauhof nicht erreichbar war, wurde die Polizei zur Amtshilfe zur Einsatzstelle hinzugezogen. In Absprache wurden Absperrzäune, die sich gerade ungenutzt im Ort befanden, zur Absicherung des offenen Schachtes genommen.

Im Einsatz waren 33 Feuerwehrleute mit acht Fahrzeugen, die Stadtentwässerung, ein Spülwagen und die Polizei. Der Einsatz war für die Feuerwehr gegen 05:00 h beendet.

Text, Fotos: Marlena Sörenhagen



Der Spülwagen sorgt immer wieder für freien Abfluss